

Ressort: Politik

Bericht: Scholz erwägt Kurswechsel in EU-Steuerpolitik

Berlin, 22.02.2019, 18:00 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) gibt laut eines Medienberichts ein einst ehernes Prinzip bisheriger deutscher Europapolitik auf. Beim Treffen der Finanzminister aus den EU-Staaten vergangene Woche in Brüssel habe er sich offen für Vorschläge der Kommission gezeigt, in der gemeinsamen Steuerpolitik vom Einstimmigkeitsprinzip abzurücken, berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Laut Protokoll habe Scholz gesagt, der Vorstoß der Kommission, künftig bei Steuerfragen Mehrheitsentscheidungen möglich zu machen, sei "wichtig und nützlich". Bislang hatten alle Bundesregierungen stets den Zwang zur Einstimmigkeit verteidigt, aus Angst, von einer Mehrheit der Mitgliedsländer überstimmt zu werden. Scholz habe dafür plädiert, zu untersuchen, in welchen Bereichen der Steuerpolitik es künftig möglich sei, zu qualifizierten Mehrheitsentscheidungen überzugehen, berichtet das Nachrichtenmagazin weiter. Die Vertreter Frankreichs und Spaniens hätten sich ebenfalls gegen das Einstimmigkeitsprinzip gewandt. Kritisch hätten den Kommissionsvorschlag hingegen 17 Länder beurteilt, darunter alle baltischen Staaten sowie Finnland und die Niederlande, berichtet der "Spiegel". Für die Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips ist ebenfalls Einstimmigkeit erforderlich.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-120523/bericht-scholz-erwaegt-kurswechsel-in-eu-steuerpolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com